










Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

<b>BETRIEBSANWEISUNG</b>	
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für	
<b>Gefahrstoffbezeichnung</b>	
<b>Cyclohexan; Naphthen; Hexahydrobenzol; Hexamethylen; Hexanaphthen</b> (CAS-Nr.: 110-82-7)	
<b>Gefahrenkennzeichnung nach GHS</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2, Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. (H225)</li> <li>• Aspirationsgefahr, Kategorie 1, kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. (H304)</li> <li>• Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2, verursacht Hautreizungen. (H315)</li> <li>• Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (H336)</li> <li>• Gewässergefährdend (akut), Kategorie 1, sehr giftig für Wasserorganismen. (H400)</li> <li>• Gewässergefährdend (chronisch), Kategorie 1, sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. (H410)</li> </ul>
<b>Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flamme und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. (P210)</li> <li>• Behälter und zu befüllende Anlagen erden. (P240)</li> <li>• Freisetzung in die Umwelt vermeiden. (P273)</li> <li>• Bei Verschlucken sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. (P301+310)</li> <li>• Kein Erbrechen herbeiführen. (P331)</li> <li>• Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. (P403+235)</li> </ul>
	

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen.</li> <li>• Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten.</li> <li>• Mit Universalbinder aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.</li> <li>• Funkenfreie Werkzeuge verwenden.</li> <li>• Stark Wassergefährdend. Beim Eindringen geringer Mengen in Gewässer, Kanalisation, oder Erdreich Behörden verständigen.</li> <li>• Geeignete Löschmittel: Trockenlöschpulver, CO<sub>2</sub></li> <li>• Drucksteigerung, Berst- und Explosionsgefahr beim Erhitzen.</li> <li>• Auf Rückzündung achten.</li> <li>• Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden.</li> <li>• Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.</li> <li>• Explosionsgefahr beim Eindringen in die Kanalisation.</li> <li>• Gefährliche Zersetzungsprodukte (CO, CO<sub>2</sub>) können entstehen.</li> <li>• Umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Chemieschutzanzug tragen.</li> </ul>	 	
Erste Hilfe		Notruf: 112	
  	<p><b>Augen</b> Bei gut geöffnetem Augenlid mindestens 10 Minuten spülen (Augendusche). Arzt / Augenarzt aufsuchen oder Transport (Notruf!)</p> <p><b>Haut</b> Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartie mindestens 10 Minuten unter fließendem Wasser mit Seife reinigen. Arzt aufsuchen (Notruf!)</p> <p><b>Einatmen</b> An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Bei Atemstillstand Wiederbelebung. Arzt aufsuchen (Notruf!)</p> <p><b>Verschlucken</b> Erbrechen vermeiden! Etwas Wasser trinken. Keinesfalls Alkohol, Milch, Rizinusöl einnehmen. Bei Erbrechen Kopf in Tieflage halten. Arzt hinzuziehen (Notruf!)</p>		
Entsorgung			
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, je nach Begleitstoffe als halogenfreie oder halogenhaltige organische feste Rückstände der Entsorgung zuführen..</p>			